

## **Protokoll der 11. Sitzung des Sprachenbeirates im Amtsjahr 2010/11**

**Datum: 7.1.2011**

**Zeit: 11.00Uhr**

**Ort: Cafeteria HG**

### **1. Eröffnung/Allgemeines**

#### **1.1 Begrüßung/Feststellen der Anwesenheit**

Anwesende Mitglieder: Stefan Ehrlich, Julia Neig, Edyta Michalska-Rokita, Anne Utecht, Mathias Löhnert

Fehlende Mitglieder: Yves Tauschwitz

Gäste: Philipp Heinicke und Roman Tauber (FSR Wiwi)

#### **1.2 Wahl des Protokollführers**

Mathias Löhnert wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

#### **1.3 Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um die Punkte 7.6 und 7.7 ergänzt und einstimmig angenommen.

#### **1.4 Protokoll der Sitzung am 13.12.2010**

Die Annahme des Protokolls von der Sitzung am 13.12.2010 wird vertagt, da das betreffende Protokoll noch nicht vorliegt.

### **2. Annahme der Wahl: Edyta**

Edyta Michalska-Rokita nimmt ihre Wahl zur Verantwortlichen der Resorts „HoPo“ und „Internationale Kontakte“ an.

### **3. Stand 7+1 System**

Die Vertreter des FSR Wiwi berichten von Kollisionen zwischen Sprachkursen und wirtschaftswissenschaftlichen Vorlesungen. Es geht um die Diskussion, wie Sprachkurse an das 7+1 System angeglichen werden können, um derartige Kollisionen zu vermeiden. Stefan Ehrlich erläutert, dass das Problem der Kurskollisionen in der Vergangenheit durch kurzfristige und außerplanmäßige Vorlesungsverlegungen von Professoren der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät verursacht worden sei. Es wird mit den Vertretern des FSR Wiwi vereinbart, dass sie sich dafür einsetzen sollen, dass die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät sich drei Wochen vor Vorlesungsbeginn eines Semesters einen verbindlichen Stundenplan herausgeben soll, der nicht kurzfristig geändert werden kann. Nur so könne das Sprachenzentrum einen daran angepassten Kursplan ohne Kollisionen erstellen. Stefan wird Herrn Vogel darüber informieren.

### **4. Büro in der Großen Scharnstraße**

#### **4.1 Rückmeldung bis 10.01.2011**

Der AstA erarbeitete ein Konzept zur sogenannten „Studierendenmeile“ in der der großen Scharnstraße. Danach sollen leer stehende, derzeit ungenutzte Geschäftsräume renoviert und den studentischen Gremien zur Verfügung gestellt werden. Eine Rückmeldung soll bis zum 10.01.2011 an den AstA erfolgen, worin der Sprachenbeirat erklären soll, ob Interesse an einer solchen Räumlichkeit besteht oder nicht.

#### 4.2 Raumeigenschaften

Mathias Löhnert, Anne Utecht und Philipp Heinicke waren bei der Besichtigung der Räume anwesend und berichten über die Zustände und Raumeigenschaften sowie über bisherige Stände und Unklarheiten der Finanzierungs- und Umsetzungspläne. Die Mitglieder des Sprachenbeirats einigen sich darauf, dass ein SB-Büro in der Großen Scharrnstraße wünschenswert wäre, soweit keine größeren finanziellen Belastungen für den SB entstehen. Aus diesem Grund wird Stefan eine E-Mail an den AstA schreiben und erklären, dass der SB Interesse hat und sich unter der Bedingung, dass die Kosten nicht vom SB zu tragen sind, an dem Projekt beteiligen will. Anne wird am Dienstag, den 11.01.2011, um 20.00 Uhr an der Sitzung des StuPa teilnehmen, um sich genauer über die im Haushaltsplan veranschlagten Kosten für das Projekt „Studierendenmeile“ zu informieren.

#### 5. Einführungstage SS 2011 (28.03. – 01.04.)

Yves hat genauere Informationen zu diesem Thema. Aus diesem Grund wird die Diskussion dieses Punktes auf die nächste Sitzung vertagt.

#### 6. Überlegungen zur Umfrage für die Klausurtagung des SZ

Es soll eine Umfrage unter den Studierenden erfolgen, um herauszufinden, wie die Bedingungen am Sprachenzentrum zum Wohle der Studierenden verbessert werden können. Erste mögliche Ideen sind folgende:

- *Welche Sprachen sind unter den Studierenden erwünscht? Welche sollten unbedingt erhalten werden? Welche sollten neu eingeführt werden?*
- *Sollte das Angebot an Aktivitäten (wie beispielsweise Auslandssprachkurse), die neben den gewöhnlichen Sprachkursen stattfinden, erweitert werden?*
- *Wie empfinden die Studierenden die Unterschiede zwischen den Stufen innerhalb einer Sprache (Unterstufe zu Mittelstufe, Mittelstufe zu Oberstufe)? Sollte die Mittelstufe in zwei Kurse aufgeteilt werden?*
- *Wie empfinden die Studierenden die Unterschiede zwischen den Sprachen? Sind zum Beispiel die Anforderungen in Russisch höher als in Englisch? Sprachenbeirat der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) Warum würden Studierende sich möglicherweise eher für einen Sprachkurs in Berlin entscheiden, obwohl dieselbe Sprache auch am Sprachenzentrum der Viadrina angeboten wird?*
- *Welche Option würden die Studierenden am ehesten tolerieren: Kostenpflichtigkeit für Oberstufenkurse in Englisch oder Abschaffung des Lektorats Italienisch?*

Demnächst soll ein Entwurf der Umfrage erstellt und gemeinsam mit Yves diskutiert werden. Edyta wird sich zu einem Online-Umfrage-Programm informieren.

#### 7. Sonstiges

##### 7.1 Homepage/ Online-Tandembörse

Anne und Julia berichten über das Treffen mit Eva bezüglich der Tandemwand und des Tandem-Vermittlungssystems. Die Mitglieder des SB verständigen sich darüber, dass es sinnvoll wäre, das Tandem-System vollständig auf ein Online-System umzustellen, sodass Studierende übers Internet eine Tandem-Suchanzeige aufgeben können. Um dies zu unterstützen sollte die SB-Homepage übersichtlicher gestaltet werden.

### **7.2 Tandemwand: notwendig?**

Man einigt sich, dass die Tandemwand in das Hauptgebäude an die Wand gegenüber des Bibliothek-Eingangs verlegt werden soll, um für mehr Präsenz und Aufmerksamkeit unter der Studierendenschaft zu sorgen. Anne und Julia werden dies mit dem Dezernat IV klären.

### **7.3 Postfach in der Poststelle**

Yves hat genauere Informationen zu diesem Punkt. Deshalb wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung mit Yves vertagt.

### **7.4 Promos-Programm**

Stefan erklärt den übrigen SB-Mitgliedern die Neuerungen, die das Promos-Programm des DAAD geschaffen hat. Danach können Studierende künftig keine direkt an den DAAD gerichteten Anträge stellen, sondern müssen sich an das Internationale Büro der Universität wenden, welches dann vom DAAD finanzielle Zuschüsse erhalten kann. Ebenso muss sich das Sprachenzentrum für Anträge auf Förderung von Auslandssprachkursen fortan nicht mehr an den DAAD direkt, sondern auch an das Internationale Büro wenden.

Die SB-Mitglieder einigen sich darüber, dass finanzielle Förderungen auch für Exkursionen zur Verfügung gestellt werden sollte.

Edyta schlägt vor, ein internationales Studentenaustauschprogramm ins Leben zu rufen. Nach ihrer Idee soll eine Gruppe von Viadrina-Studenten ins Ausland reisen, um andere Studierende zu besuchen und ein paar Tage miteinander zu verbringen. Am Anschluss sollen Sprachenbeirat der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) die ausländischen Studierenden die Viadrina-Studenten in Deutschland besuchen kommen. Edyta wird zu dieser Idee ein Konzept erstellen.

### **7.5 Korrekturbörse für wissenschaftliche Arbeiten (gegenseitige Kontrolle)**

Dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung mit Yves vertagt.

### **7.6 Kollision von Unicert-Prüfungen mit wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungen**

Die anwesenden Gäste berichten von dem Problem der Prüfungskollision. Die Zeiten der Unicert-Prüfungen sollten geändert werden, um eine Kollision mit Prüfungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu vermeiden. Stefan wird Herrn Vogel kontaktieren, um die Koordination zu verbessern.

### **7.6 Telefon für den Sprachenbeirat**

Es herrscht Konsens zwischen den SB-Mitgliedern, dass ein eigener Telefonanschluss für den SB sinnvoll wäre. Stefan will Herrn Vogel diesbezüglich kontaktieren.

## **8. Termin nächste Sitzung**

Der Termin für die nächste Sitzung wird über das Internet bekannt gegeben werden.

Mathias Löhnert, 11.01.2011